

Iraizzy und die Strohhutpiraten

Von LittleMarimo

Kapitel 1: Handschellen sind deprimierend!

Seit nun einer Woche gehörte Iraizzy zu den Strohhütten und der Alltag war schon wieder eingekehrt. Naja.. fast. Zorros Wunden waren noch nicht verheilt und er musste absolute Bettruhe absitzen, ABER Chopper hatte wenigstens versprochen Morgen endlich die Handschellen zu lösen. Ja, Handschellen! Der kleine Arzt hatte den Vize eiskalt mit einer Hand am Krankenbett fest gekettet um zu verhindern, dass er A. trainierte B. Alkohol trank und C. Damit sich der Schwertkämpfer mal richtig auskurieren konnte. Nur fürs 'Geschäft' machte Chopper ihn los, begleitete ihn aber auch bis vor die Tür und wieder zurück. Was ein Kontrollfreak. Gegen 2 dieser Punkte wehrte sich Lorenor nicht, wie auch? Er war ja festgekettet und seine Schwerter wurden 'zur Sicherheit' in seinem Zimmer verfrachtet. Aber gegen den Punkt mit dem Alkohol wehrte er sich dann doch.

„Essen..“ Betrat Sanji das Zimmer. /Perfekt! .. was würde ich jetzt nur alles für ein Bier tun?!/ War Zorros Gedanke dabei. „Na wurde aber auch Zeit!“ Uupsi! Das wahr ein Fehler vom Schwertmeister, immerhin hatte er das Essen noch nicht in Reichweite. Sanji begann diabolisch zu grinsen, zog sich einen Stuhl heran und stellte den Teller darauf ab. „Hols dir doch, wenn ich zu langsam bin.“ Wie gemein! Und da Zorro mit der rechten Hand, also der an der Wandseite des Betts, angekettet war, war sein Radius verdammt klein gehalten. Bruuuumbulumbubum~ Der Magen des Grünhaarigen klang überhaupt nicht gut, naja Zorro hatte ja auch die letzten eineinhalb Tage fasten müssen wegen Choppers Medikament, dass er nehmen musste.

Einer der SEHR seltenen Fälle trat nun ein, Zorros Verstand war stärker als sein Stolz. „Na gut, sorry! Aber gib endlich her!!“ Doch Sanji verschränkte nur die Arme und sprach mit einem Ich-bin-der-Herrscher-Ton. „Mir fehlt da etwas Bestimmtes!“ Und wäre Sanji nicht außerhalb seiner Reichweite gewesen beziehungsweise hätte er in dieser Situation nicht die absolute Oberhand, hätte Zorro ihm den Kopf abgerissen. „BITTE.“ Und schon hatte Zorro seinen Teller in der Hand. „Na? War das jetzt soo~ schwer?“ Trieszte der Smutje noch etwas. Jetzt wo er sowieso schon mal seinen Stolz runtergefahren hatte, wollte der Schwertkämpfer das folgende auch gleich hinter sich bringen. „Würdest du... mir BITTE ein Bier bringen, Sanji?“ Jetzt war der Angesprochene beeindruckt. Er wurde sogar beim Namen genannt. „NÖ.“ War die Antwort die der Smutje beim Verlassen des Raumes gab.

/Verdammt! Sanji du Mistker!!/ Eigentlich wollte Lorenor Zorro diesen Gedanken laut aussprechen, aber dann wäre ihm sein Essen wieder aus dem Mund geboillert, welches er sich genüsslich zwischen die Kauleisten schaufelte. Nach etwa einer viertel Stunde kam Franky mal vorbei. Diese Chance ließ sich der Schwertkämpfer nicht entgehen! „Hey Franky! Kannst du mir was zu trinken vorbei bringen?“ Er betonte das Wort

‘trinken’ auf die das-gute-Zeug-Weise. „Klar.“ Und nach nicht mal einer Minute warten, flog ihm auch schon eine Flasche entgegen. Mit nur einer Hand entfernte er den Kronkorken der Flasche an der Bettkante und trank mit siegreichem Gefühl den ersten Schluck. Aber... Moment da stimmt doch was nicht mit seinem Bier... doch nicht etwa? Doch! Dieser blöde, Cola-betriebene Cyborg hatte ihm tatsächlich eine Flasche Cola gegeben! Deprimiert stellte Zorro sie auf den Tisch.

Nun ging er alle Möglichkeiten im Kopf durch. /hmm.. ok... Nami würde mir mehr Schulden aufbrummen, Ruffy würde es tun.. aber könnte nicht ohne das Chopper es bemerken würde.. Lysop vielleicht.. Brook? Ja der käme auch in Frage.. Robin.. hmm.. ich glaube sie würde Chopper informieren.. und Izzy.. kann ich nicht bringen.. dann meckern Nami und Sanji wieder rum.. / Wie gerufen betraten Lysop und Brook mal kurz das Arztzimmer, Grund dürft ihr euch ausdenken. „Hey kann mir einer von euch ein Bier vorbeibringen?“ war die Frage seitens Zorro. „Nein auf keinen Fall!! Nami bringt uns um!“ War die fast schon synchrone Antwort. „Seid doch nicht solche Weicheier!“ Beschwerte sich der Durstige. Doch die Beiden ließen sich nicht umstimmen und gingen. Nun war der Schwertkämpfer wieder für ein paar Stunden allein. Eines der ersten Male in denen Lorenor Zorro, der Mann der absolut immer und überall schlafen kann, keine Lust zum Pennen hatte.

Es war nun schon Abend und die Hoffnung auf ein Bier war schon verschwunden als die Türklinke sich ein weiteres Mal bewegte. „Und wie geht’s dir?“ Fragte Iraizzy, welche den kleinen Arzt im Schlepptau hatte. „Geht. Wenn man bedenkt, dass ich“ Er zog mit dem rechten Arm, wodurch die Handschelle ein paar Geräusche von sich gab.“.. hier wie ein Hund angekettet bin..“ Chopper entgegnete noch etwas wie „Das hast du dir selbst zuzuschreiben.“ Bevor er ging. Zorro ließ sich wieder in die Federn sinken. „.. ähm.. Zorro... hier.. ich hab dir was mitgebracht....“ Was zur Hölle?? War das ihr Ernst?! Zorro sah sie ungläubig an. Woher hatte sie die Flasche auf einmal?? „Izzy.. was hatte ich zum Thema Alkohol gesagt?!“ „ja ich weiß.. ich soll mich bloß fern von dem Zeug halten, das is gefährlich für Kinder. Bla, bla. Die Standpauke hab ich jetzt schon so oft gehört und nur weil Chopper sagt du darfst nicht.. hat er immer noch nichts gegens können gesagt.. oder?“ Sagte sie noch mit einem Lächeln. „Bei dem was du da brabbelst glaubt man ja echt ich hab nen schlachten Einfluss auf dich.. ach.. schei* drauf..“ Er nahm die Flasche entgegen und gönnte sich einen Schluck. Ja, jetzt war er glücklich. Ein gemütliches Bett, ein Bier in der Hand und die Kleine, mit der er sich noch ein wenig unterhielt. Das machte den Gedanken Morgen wieder 'Frei' zu sein doch nochmal viel schöner.

Sou.. also mal das erste Kapi als Happen für zwischendurch, denn bis August ist es noch so lange hin.

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel. Ich fand es ja echt witzig beim schreiben.

Also man liest sich. :)

eure LittleMarimo